



► Es gibt den »Armadillo« in vielen Ausführungen, hier mit einem sehr hohen Glasanteil

◄ Die geschuppten Fassaden der Häuser bestehen aus Verbundplatten

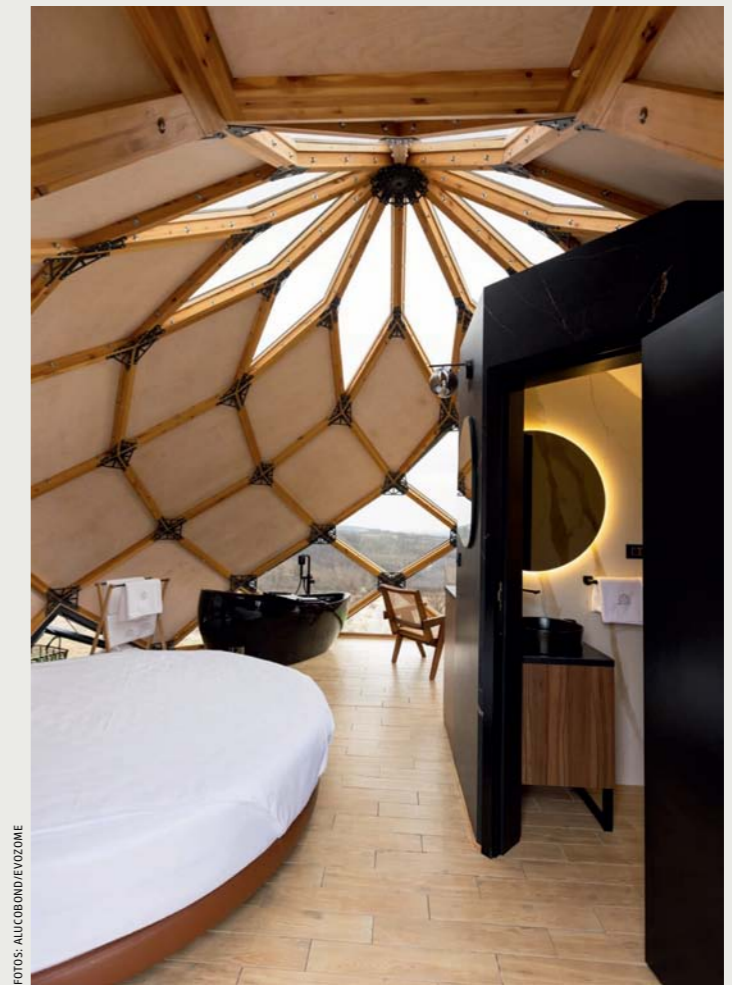
Gürteltier im Garten

IN SERBIEN HAT EINE GRUPPE VON ARCHITEKTEN, INGENIEUREN UND KÜNSTLERN EINE KLEINE HAUSFORM AUS HOLZ ENTWICKELT, DEREN AUSSENHÜLLE MIT SCHUPPENFÖRMIGEN FASSADENPLATTEN BEKLEIDET IST.

Die meisten Menschen haben einen bevorzugten Rückzugsort – oder sie träumen davon. Dieser Ort kann ein ganz persönlicher Raum sein, eine alte Jagdhütte im Wald, die Werkstatt im Keller, eine Ferienwohnung irgendwo oder der eigene Garten. Gemein ist diesen Rückzugsorten, dass sie uns gestatten, den Alltag für eine Weile hinter uns zu lassen, Ruhe zu finden, Kraft zu schöpfen und dabei möglichst die Natur genießen zu können. Neben den mobilen Rückzugsorten, wie etwa Wohnmobilen und Booten, nach denen die Nachfrage stetig steigt, wächst außerdem der Markt für die sogenannten Tiny Houses, also kleine, erschwingliche Häuschen, deren Charme darin besteht, mit einfachen Mitteln



FOTOS: ALICIBOND/VEVOZONE



◄ Luxuriös: Diese Variante des Ferienhauses verfügt sogar über ein Badezimmer

zurechtzukommen und die Reduktion auf das Wesentliche zu genießen. Sind diese Häuschen klein genug oder gleich als Mobilheime konstruiert, ist der Eigentümer nicht einmal an einen festen Bauplatz gebunden und kann bei Bedarf problemlos den Sehnsuchtsort wechseln.

Die Natur im Kopf

Die serbische Gruppe Evozome, die aus Ingenieuren, Architekten und Künstlern besteht, entwirft solche kleinen, meist transportablen Rückzugsorte. Dabei haben die Konstrukteure in ganz besonderer Weise die Natur im Kopf. Ihre „Hütten“ sollen möglichst dem Aufstellplatz sowie den Bedürfnissen ihrer Besitzer entsprechen, sich also in Topografie wie Umgebung möglichst harmonisch einfügen und den Nutzungszweck unterstützen. So existiert zum Beispiel eine winzige, kugelförmige Einheit, „Stargazer“ (Sternengucker) genannt, die im Wesentlichen ein großes Bett enthält und deren obere Hemisphäre verglast ist. Es gibt aber natürlich auch größere kleine Häuschen, die bereits einigen Komfort bieten.

► Wer will, muss im Urlaub nicht einmal auf die geliebte Wanne verzichten



Biomimikry und Bionik

Die zweite enge Verbindung zur Natur besteht in dem Anspruch, sich an den spannenden Feldern der Biomimikry bzw. Bionik zu orientieren. Damit ist das Bestreben gemeint, besondere „konstruktive“ Merkmale sowie physikalische und chemische Eigenschaften der Natur zu entdecken, zu verstehen und mithilfe unserer technischen Möglichkeiten zu nutzen. Die Gebäude von Evozome sollen ausdrücklich keine eckigen Quader sein, sondern sich in ihrer Formensprache an Vorbildern ausrichten, die in der Natur vorkommen.

Dass sich hinter den so „natürlich“ wirkenden kleinen Baukörpern einiges an Know-how und handwerklichem Geschick verbirgt, lässt sich leicht erahnen. Es verhält sich damit ein wenig wie mit dem Namen der Gruppe Evozome selbst. Dieser setzt sich aus den Bestandteilen Evo (von lat. evolvere = entwickeln) und

Zome zusammen. Zome wiederum ist eine Wortschöpfung des amerikanischen Künstlers und Geistlichen Stephen Durkee und besteht aus den Elementen Dome (Kuppel) und Zonohedron (Zonoeder). Bei einem Zonoeder handelt es sich um einen geschlossenen Körper, dessen Hülle durch ebene Rhomben gebildet wird. Neben dem tiefen Einstieg in die Geometrie haben die Serben für ihre Bauten sogar noch eine spirituelle Ebene eröffnet, die aber hier keine Rolle spielen soll.

Mobil durch Schraubfundamente

Die dritte Verlinkung zur Natur ist schließlich die nachvollziehbarste: Alle Gebäude sollen einen möglichst geringen „ökologischen Fußabdruck“ hinterlassen. Dazu wird bereits bei der Konstruktion auf mögliche Einsparpotenziale beim Material geachtet, außerdem werden Materialien verwendet, die sich am Ende

► Der Blick in den Himmel ist durch die Verglasung uneingeschränkt möglich



◀ Die Ferienhäuser sind transportabel und ruhen daher auf temporären Schraubfundamenten

der Nutzungsdauer wiederverwendbar oder unproblematisch entsorgen lassen. Das beginnt bei der Gründung, die nach Möglichkeit ohne Bodenplatte oder Streifenfundament auskommt. Stattdessen kommen Krinner-Schraubfundamente zum Einsatz, welche die horizontalen Lasten zuverlässig in den Boden einleiten und irgendwann wieder herausgedreht werden können, wobei sie im Boden lediglich winzige Löcher hinterlassen, die sich von selbst schnell wieder füllen.

Voll recycelbar

Der konstruktive Holzschutz sowie die sorgfältige Verarbeitung sollen für eine angemessene Langlebigkeit sorgen, was eine zehnjährige Garantie unterstreicht. Die Anforderungen an die Nachhaltigkeit sprachen auch für die Verwendung der Fassadenplatte Alucobond, denn diese ist am Ende des Lebenszyklus der kleinen Gebäude voll recycelbar. Die technischen Eigenschaften der Platte sorgen für eine unkomplizierte Nutzung der Hütten: Das leichte, aufgrund seiner Dreischichtigkeit sehr biege- und steife Materialkomposit kann helfen, die Konstruktion zusätzlich zu stabilisieren. Und die UV-stabilen wie umweltresistenten Oberflächen weisen ein unkompliziertes Anschnitungsverhalten auf, sodass der Aufwand für Pflege und Erhaltung nur gering ist.

Wie ein Gürteltier

Angefangen hat alles mit der Rundhütte Armadillo, was übersetzt Gürteltier bedeutet. Diese ist in unterschiedlichen Größen und Ausstattungsvarianten erhältlich, während die Grundkonstruktion stets dieselbe ist. Holzrahmen werden hier zu einer annähernd halbkugelförmigen Form zusammengefügt, die von Fensterflächen unterbrochen wird und ein Dach aus den erwähnten Aluminiumverbundplatten trägt. Das erinnert an den Panzer des Gürteltiers und bietet im übertragenen Sinne ähnlichen Schutz, indem er den Rückzugsort von den Einflüssen der Außenwelt abschirmt.

Kay Rosansky, Verl ■

STECK BRIEF

OBJEKT/STANDORT:

Ferienhäuser in Serbien

ARCHITEKTEN:

Gruppe Evozome

PRODUKT:

Fassadenplatte Alucobond

HERTELLER:

3A Composites GmbH

D-78224 Singen

www.alucobond.com